

INFORMATIONEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT

INFORMATION OF THE AUSTRIAN GEOGRAPHICAL SOCIETY

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN 2020/2021¹⁾

Helmut WOHLSCHLÄGL, Wien*

mit 7 Tabellen im Text

INHALT

1	Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2021	494
1.1	Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2020	494
1.2	Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2020	498
1.3	Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes für 2020	501
1.4	Budgetvoranschlag 2021	502
1.5	Mitgliederstand und -bewegung 2020	503
1.6	Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2022	504
1.7	Ergebnisse von Wahlen 2020	504
2	Geographie-Fonds der ÖGG	506
2.1	Verleihung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG für 2019 im Herbst 2020	506
2.2	Ausschreibung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG für 2022	508
	Hans-Bobek-Preis 2022	508
	Förderungspreis der ÖGG 2022	508
	Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2022	509
	OeNB-Award für Wirtschaftsdidaktik 2022	509
3	Herfried-Berger-Preis 2022	510

¹⁾ Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit werden die akademischen Titel bei der Nennung der jeweils Zuständigen oder Berichtenden weggelassen.

* Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Helmut WOHLSCHLÄGL, Präsident der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, Universitätsstraße 7/5, A-1010 Wien, und Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG), Karl-Schweighofer-Gasse 3/7, A-1070 Wien. – E-Mail: helmut.wohlschlaegl@univie.ac.at, oegg.geographie@univie.ac.at; <http://www.geoaustria.ac.at>.

1 Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2021

Die **Einladung** zur Hauptversammlung am Dienstag, 27. April 2021 um 18:30 Uhr c.t. – die wegen der zu diesem Zeitpunkt gültigen Bestimmungen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie nicht als Präsenzveranstaltung, sondern als Online-Videokonferenz durchgeführt wurde – erfolgte in der 10. Kalenderwoche 2021 und wurde mit „Geographie aktuell“ Nr. 47 (I/2021) schriftlich sowie eine Woche später ergänzend per E-Mail an alle Mitglieder zugestellt.

Die **Beschlussfähigkeit** der Hauptversammlung war satzungsgemäß gegeben, da zu Beginn der Veranstaltung 56 Mitglieder online anwesend waren. Gegen das in den „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG), Bd. 161/2019, S. 448–449 veröffentlichte **Protokoll** der Hauptversammlung 2019 vom 30. April 2019 lagen keine Einwände vor.

Da die für 27. April 2020 vorgesehene Hauptversammlung 2020 gemäß einstimmigem Beschluss des Geschäftsführenden Vorstands der ÖGG vom 3. April 2020 leider am 17. April 2020 per Rundschreiben an alle ÖGG-Mitglieder wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste,²⁾ konnte über diese auch kein Protokoll vorgelegt werden. Der Präsident weist jedoch darauf hin, dass der Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2019 samt Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2019 sowie Bericht der Rechnungsprüfer und Budgetvoranschlag 2020 in den „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG), Bd. 162/2020, S. 583–593, veröffentlicht wurde und nun der Hauptversammlung nachträglich zur Genehmigung vorgelegt wird. Die anschließende Diskussion ergibt, dass keine Einwände gegen den in den MÖGG, Bd. 162/2020, veröffentlichten Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2019 vorliegen.

Da die vorjährige Hauptversammlung jedoch entfallen ist, umfasst der Bericht des Präsidenten in dieser Hauptversammlung die Vereinsjahre 2019 und 2020 sowie den Rechnungsabschluss 2019 und 2020. Abgedruckt wird im Folgenden jedoch nur der Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2020, da der Bericht für 2019 ja bereits in den MÖGG, Bd. 162/2020, veröffentlicht wurde.

Die für die Hauptversammlung 2021 vorgelegte **Tagesordnung** wurde genehmigt.

Zu Beginn der Hauptversammlung überbrachte der Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), Prof. Dr. Rudolf JUCHELKA (Universität Duisburg-Essen), der seit 2003 auch Mitglied der ÖGG ist, ein freundliches **Grußwort** unserer deutschen Schwestergesellschaft. Herzlichen Dank!

1.1 Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2020

(Helmut WOHLISCHLÄGL)

Im Vereinsjahr 2020 wurde die **Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG)** bereits **164** Jahre alt und ist damit eine der ältesten geographischen Gesellschaften der Welt sowie die drittälteste im deutschen Sprachraum nach den Geographischen Gesellschaften von Berlin (seit 1828) und Frankfurt am Main (1836) und die zweitälteste wissenschaftliche Gesellschaft in Österreich nach der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft. Dieses kontinuierliche Bestehen einer wissenschaftlichen Gesellschaft über einen so langen Zeitraum ist nicht selbstverständlich und nicht alltäglich. Das Ziel ist über die Jahre im Wesentlichen gleichgeblieben: Die Förderung und Verbreitung geographischen Wissens im Fach und über die Grenzen des Faches und der Wissenschaft hinaus. Dazu organisiert die ÖGG Vorträge, Exkursionen und weitere wissenschaftliche Veranstaltungen wie z.B. Fachaustellun-

²⁾ Die gesetzliche Grundlage für die endgültige Absage bildete eine Gesetzesnovelle im Rahmen des 8. COVID-19-Gesetzes, nach der Mitgliederversammlungen von Vereinen, an denen mehr als 50 Personen teilnahmeberechtigt sind, ersatzlos bis zum Jahresende 2021 verschoben werden können. Dies gilt unabhängig davon, welche Intervalle die Vereinsstatuten für die Mitgliederversammlung vorsehen.

gen, fördert den akademischen Nachwuchs durch die Vergabe von wissenschaftlichen Preisen und gibt eine angesehene wissenschaftliche Fachzeitschrift, die „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG), heraus. Die ÖGG möchte Studierende, Wissenschaftler und alle ansprechen, die sich für geographische Themen interessieren. Sie versteht sich in diesem Sinn als Interessenvertretung der Geographinnen und Geographen an den Universitäten, in den Schulen und in den vielfältigen Arbeitsfeldern der außeruniversitären und außerschulischen Berufspraxis und ist bemüht, die Anliegen unseres Faches in der Öffentlichkeit und gegenüber anderen Institutionen zu vertreten.

- Nach dem **Neustart** des Exkursionsprogramms der ÖGG nach einem aktualisierten Konzept und mit einem inhaltlich ansprechenden Programm im Jahr 2017 wurden die Exkursionen im Jahr 2018 sowie im Jahr 2019 erfolgreich fortgeführt und von den Mitgliedern sehr gut angenommen. Einige Exkursionen waren bereits so überfüllt, dass bei der Anmeldung eine Warteliste erstellt werden musste. Im Jahr 2020 mussten jedoch wegen der COVID-19-Pandemie alle geplanten Exkursionen, darunter auch mehrtägige, leider abgesagt werden.

Ende Oktober 2020 gelang es dann, zumindest eine Exkursion unter „Corona-Bedingungen“ durchzuführen. Der Stadtpaziergang „Unterirdische und ‚überirdische‘ Gewölbe im Alten Universitätsviertel“ am 30. Oktober 2020, der – bei reduzierter Teilnehmerzahl – überdies sicherheitshalber in zwei Gruppen durchgeführt wurde, fand dann aber trotz Corona großen Anklang und war ausgebucht. Ein ausführlicherer Bericht zu dieser Exkursion befindet sich in unserer Informationszeitschrift „Geographie aktuell“, Nr. 47 (I/2021).

In diesem Zusammenhang danke ich im Namen des gesamten Vorstands sehr herzlich Herrn Jakob PACHSCHWÖLL, der als Exkursionsreferent der ÖGG und als für die Exkursionen zuständiges Mitglied des Vorstandes seit dem Neustart des Exkursionsprogramms der ÖGG den Exkursionsbereich in hervorragender Weise sehr umsichtig und professionell betreut und organisiert.

- Die farbige Informationszeitschrift für alle Mitglieder, „**Geographie aktuell**“, ist im Jahr 2020 mit den Heften 43, 44, 45 und 46 wie geplant regelmäßig erschienen. Die Neuerung, dass seit Anfang 2017 jedes erste und dritte Heft eines Jahrgangs mit einem um 50 Prozent erweiterten Umfang veröffentlicht wird, wodurch den Mitgliedern noch mehr aktuelle Informationen aus der Geographie bzw. der ÖGG, insbesondere zu Ereignissen und Aktivitäten aus den Fachgruppen, Zweigstellen und Zweigvereinen der ÖGG, aus den Geographie-Instituten, aus dem Bereich der Schulgeographie und der Berufspraxis von Geographen vermittelt werden können, wurde beibehalten. Dem Redaktionskomitee unter der Leitung von Robert MUSIL und Mitwirkung von Jakob PACHSCHWÖLL, Peter A. RUMPOLT, Wolfgang SCHWARZ, Christian STAUDACHER und Helmut WOHLSCHLÄGL gelang es auch im Jahr 2020, dieses Medium mit zahlreichen interessanten und anregenden Beiträgen zu füllen, noch dazu nahezu kostendeckend durch Kostenbeiträge für Werbeeinschaltungen etc. Dafür ist herzlich zu danken!

- Der Jahresband der „**Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft**“ (MÖGG) (Bd. 162/2020) ist mit 598 Seiten und 17 wissenschaftlichen Fachbeiträgen, davon elf in englischer Sprache, mehreren kleineren Berichten und Mitteilungen, einem Abschnitt über Personalien (Würdigungen), einem umfangreichen Buchbesprechungsteil und den jährlichen Gesellschaftsnachrichten samt Rechnungsabschluss im gewohnten Umfang erschienen, allerdings erst etwas verspätet im März 2021.

Um die Online-Präsentation der MÖGG und die Verfügbarkeit der Beiträge der Zeitschrift im Internet „open access“ zu professionalisieren wurden bereits 2018 Gespräche mit dem Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften über eine Kooperation aufgenommen, die 2019 mit dem Abschluss eines Vertrages zwischen der ÖGG und dem ÖAW-Verlag zu einem positiven Ergebnis führten. Demnach übernahm der ÖAW-Verlag rückwirkend ab Band 160 (2018) die Online-Präsentation der MÖGG und sichert seither die laufende Verfügbarkeit der

MÖGG-Beiträge im DOI-System, im ISI Web of Science, dem Social Science Citation Index (SSCI), bei SCOPUS und Google Scholar sowie anderen internationalen wissenschaftlichen Zitierungs- und Referenzplattformen und verwaltet auch die digitalen Versionen der MÖGG-Beiträge samt Einspeisung in die MÖGG-Homepage www.moegg.ac.at.

- Nachdem im Jahr 2019 das von der ÖGG in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten herausgegebene monumentale Werk von Martin SEGER „**Österreich. Raum und Gesellschaft – Vermessung der Landschaft – Porträts der Bundesländer**“ erschienen ist, konnte von der ÖGG Ende 2019/Anfang 2020 eine weitere interessante Sonderpublikation veröffentlicht werden. Das Buch ist im Anschluss an die 2019 vom Land Niederösterreich durchgeführte Niederösterreichische Landesausstellung „Welt in Bewegung“ in Wiener Neustadt erschienen, um allen Interessierten den Großraum Wiener Neustadt näher vorzustellen. Der Band mit dem Titel „**Zur Geographie des Großraums Wiener Neustadt**“ (= Sonderpublikation Nr. 24 der ÖGG) von Werner BÄTZING, Gerhard FASCHING und Wolfgang SCHWARZ umfasst 248 Seiten, zahlreiche Tabellen und farbige Abbildungen und Kärtchen sowie vier Kartenbeilagen. Die ÖGG freut sich, dass es möglich war, diesen inhaltsreichen, informativen und sehr gut ausgestatteten Begleitband zur Niederösterreichischen Landesausstellung herauszugeben. Das Buch wurde auch ausführlich in unserer Mitglieder-Informationszeitschrift „Geographie aktuell“, Heft 47 (I/2021) vorgestellt. ÖGG-Mitglieder erhalten bei Bestellung über die ÖGG eine Ermäßigung von 40 Prozent (= EUR 15,- zuzüglich Versandkosten; Buchhandelspreis: EUR 25,-).
- Im Vereinsjahr 2020 waren vom Stammverein Wien – wie üblich – insgesamt sechs **Vortragsveranstaltungen**³⁾ geplant, mit dem Ziel, den Mitgliedern der ÖGG die Möglichkeit zu bieten, im Rahmen des jeweiligen Vortrags, aber auch beim anschließenden Postkolloquium, mit den Vortragenden sowie untereinander wissenschaftlichen und geselligen Kontakt zu pflegen. Durch intensive und attraktivere Werbung und interessante Vortragsthemen gelang es – und das ist besonders erfreulich –, die Besucherzahl der ÖGG-Vorträge deutlich zu steigern. Die Organisation dieser Vorträge hat Wolfgang SCHWARZ übernommen, dem für diesen Einsatz herzlich zu danken ist! Wegen der Einschränkungen durch die COVID-Pandemie mussten allerdings vier Vorträge abgesagt und auf das Jahr 2021 verschoben werden, darunter alle des Sommersemesters 2020. Nur ein Vortrag im Jänner 2020 und ein Vortrag im Dezember 2020 konnten als Präsenzveranstaltung tatsächlich durchgeführt werden. Der Geschäftsführende Vorstand der ÖGG hat deshalb im Herbst 2020 beschlossen, im Jahr 2021, falls keine Präsenzveranstaltungen möglich sein sollten, die Vorträge online als Videokonferenz durchzuführen.
- Zahlreiche in der Kanzlei der ÖGG eingelangte **Anfragen** aus Österreich, Deutschland und anderen europäischen Staaten, aber auch Übersee, die das **Archiv** der ÖGG oder älteres Kartenmaterial aus unserer Bibliothek, schwerpunkthaft aus der Zeit der „k.k. Geographischen Gesellschaft in Wien“ zwischen 1856 und 1918 betreffen, konnten dankenswerterweise von unserem für Ehrungen, Traditionspflege und das Archiv zuständigen Vorstandsmitglied Gerhard FASCHING erfolgreich und zur Zufriedenheit der Nachfrager bearbeitet werden.
- Im Jahr 2020 wurde auch eine wichtige Neuerung innerhalb der ÖGG eingeführt, nämlich die Schaffung eines eigenen **Referats für Internationale Beziehungen** („Department of International Relations“), um einerseits die vielfältigen internationalen Kontakte der ÖGG besser pflegen zu können und andererseits im internationalen Feld der Geographie und ihrer Nachbargebiete

³⁾ Zu den einzelnen Vortragstiteln in Wien und zu den Vorträgen im Rahmen des von der ÖGG mitveranstalteten Kolloquiums „Wirtschaftsgeographische Debatten“ an der Wirtschaftsuniversität Wien sowie zu jenen im Zweigverein Innsbruck, in den Zweigstellen Graz und Klagenfurt und beim Mitgliedsverein in Salzburg siehe „Geographie aktuell“ Nr. 43, 44, 45 und 46.

stärker präsent und sichtbar zu sein. Die Leitung dieses Referats hat unser international ausgezeichnet vernetztes und im Bereich internationaler Angelegenheiten sehr erfahrenes und kompetentes Vorstandsmitglied Peter JORDAN übernommen, wofür ihm herzlich gedankt sei.

Auf Initiative des bisherigen Leiters der österreichischen Delegation der „International Geographical Union“ (IGU), unseres Ehrenmitglieds Martin SEGER, hat Peter JORDAN dann mit Zustimmung der anderen Mitglieder der österreichischen IGU-Delegation auch die Leitung des **Österreichischen Nationalkomitees der IGU** übernommen und in dieser Funktion bereits erste Aktivitäten gesetzt. Die dadurch entstandene engere Verbindung zwischen der ÖGG und der österreichischen IGU-Vertretung stärkt die Position der ÖGG zum Nationalkomitee, ermöglicht vielfältige Synergien und eine gegenseitige Unterstützung bei internationalen Aktivitäten und Kooperationen.

- Eine schmerzliche Nachricht erreichte die ÖGG im Oktober 2020. Wie bekannt, besitzt die ÖGG auch eine sehr umfangreiche, historisch wertvolle große **Bibliothek** mit rund 23.000 Bänden sowie eine umfangreiche **Kartensammlung**, die beide im Österreichischen Staatsarchiv untergebracht sind. Im Oktober 2020 hat das Staatsarchiv nun den Vertrag mit der ÖGG wegen Eigenbedarf gekündigt. Es wird eine wichtige Aufgabe des Geschäftsführenden Vorstands im Jahr 2021 sein, nach Lösungsmöglichkeiten für die Erhaltung der ÖGG-Bibliothek, die quasi das „historische Erbe“ der ÖGG darstellt, zu suchen. Das wird keine leichte Aufgabe sein!
- Schließlich sei noch darauf hingewiesen, dass mit dem Jahr 2020 zwei sehr verdienten Persönlichkeiten gemäß einstimmigem Beschluss des Gesamtvorstandes der ÖGG in seiner Sitzung vom 22. November 2019 die **Ehrenmitgliedschaft** verliehen wurde. Beide Personen erhalten diese Auszeichnung in Würdigung ihrer besonderen Verdienste für die ÖGG und ihrer Leistungen als akademische Forscher und Lehrer im Fach Geographie. Martin COY ist Mitglied des Vorstands der ÖGG und der Jury des Geographie-Fonds und seit 2007 Vorsitzender des sehr erfolgreich agierenden Zweigvereins Innsbruck (Innsbrucker Geographische Gesellschaft) der ÖGG, Albert HOFMAYER wurde 2011 Mitglied des Vorstands der ÖGG und wenig später auch Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands. Als Geschäftsführer des Geographie-Fonds der ÖGG, der jährlich die wissenschaftlichen Preise der ÖGG vergibt, erfüllt er diese sehr arbeitsreiche Funktion schon seit vielen Jahren in ausgezeichnete Weise und mit hohem Engagement.
- Die ÖGG versteht sich auch als Interessenvertretung der Geographinnen und Geographen an den Universitäten, in den Schulen und in den vielfältigen Arbeitsfeldern der außeruniversitären und außerschulischen Berufspraxis und gibt in diesem Zusammenhang, wenn erforderlich, auch **Stellungnahmen** ab, etwa zu den Forderungen nach Aufteilung des Schulfachs „Geographie und Wirtschaftskunde“ (neu: „Geographie und Wirtschaftliche Bildung“) oder Abtrennung der Wirtschaftskunde, zur Stärkung der Wirtschafts- und Finanzbildung, zur Rolle der Wirtschaftserziehung in den Lehrplänen etc. (vor allem über die Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung, GESÖB), oder beispielsweise zum Konzept des Rektors der Universität Salzburg zur Aufteilung des Faches Geographie an der Universität Salzburg (> vielbeachtete Stellungnahme, siehe auch „Geographie aktuell“, Nr. 45/2020, S. 6).
- Die **Zweigvereine, Zweigstellen und Fachgruppen**, also jene Teilorganisationen, welche entweder regional oder fachlich näher an den Mitgliedern sind, laufen überall dort, wo Engagement und freiwilliger Einsatz vorhanden sind, sehr gut und sind so Hoffnungsträger und Aktivposten der ÖGG. Es sei daher den Leitern und Leitungsgruppen des Zweigvereins bzw. der Zweigstellen in Innsbruck, Graz und Klagenfurt a.W. sowie jenen der vier ÖGG-Fachgruppen „Österreichische Kartographische Kommission“ (ÖKK), „Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel“ (geomorph.at), „Österreichischer Verband für Angewandte Geographie“ (ÖVAG) und „Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung“ (GESÖB) sehr herzlich gedankt!

Die Fachgruppen berichten laufend in unregelmäßigen Abständen über ihre Aktivitäten in unserer vierteljährlichen Informationszeitschrift „Geographie aktuell“. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang für das Jahr 2020 auf die Berichte der Fachgruppe „Österreichischer Verband für Angewandte Geographie“ (ÖVAG) in Heft 43 (I/2020) über Veranstaltungen und Aktivitäten 2017 bis 2020, der „Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung“ (GESÖB) in Heft 44 (II/2020) über die von der GESÖB mitveranstaltete Tagung „Wirtschaft und Gesellschaft“ in Wien, der Fachgruppe „Österreichische Kartographische Kommission“ (ÖKK) über aktuelle Aktivitäten, Rückblick und Ausblick 2020 und nochmals der „Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung“ (GESÖB) in Heft 46 (IV/2020) über das neu gestartete Projektnetzwerk „INSERT-Money“.

Von den Veranstaltungen und Initiativen der Fachgruppen ist in diesem Zusammenhang u. a. auf den jedes Jahr im Herbst in Wien von der Fachgruppe ÖVAG („Österreichischer Verband für Angewandte Geographie“) veranstalteten „Tag der Angewandten Geographie“, der jeweils zu einem bestimmten Thema Einblicke in aktuelle Arbeitsfelder der Angewandten Geographie gewährt und sehr gut besucht ist, hinzuweisen. Wegen der COVID-Pandemie musste diese Veranstaltung aber leider im Jahr 2020 abgesagt werden.

Das alles ist ohne die freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeit, insbesondere aller Vorstandsmitglieder, und ohne die finanziellen Beiträge der Mitglieder nicht möglich! Ihnen allen gilt deshalb abschließend mein besonderer Dank!

1.2 Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2020

(Norbert HACKNER-JAKLIN, Helmut WOHLISCHLÄGL)

Aus der Sicht des Rechnungswesens konnte das **Wirtschaftsjahr 2020**, wie aus den detaillierten Aufstellungen in Tabelle 1 und 2 hervorgeht, ordnungsgemäß abgewickelt werden und die ÖGG ihre Aufgaben voll wahrnehmen. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben haben sich im Wesentlichen – mit geringen Ausnahmen – budgetgemäß entwickelt. Nachfolgend einige Erläuterungen zum Zahlenwerk:

- Das Rechnungsjahr 2020 wurde – nach der positiven Entwicklung im Jahr 2018 mit einem operativen Überschuss von EUR 5.517,07 und dem Jahr 2019 mit einem operativen Verlust von EUR 4.921,86 – neuerlich mit einem, nun allerdings geringeren operativen Verlust von EUR 2.535,27 abgeschlossen.
- Ursache für den Verlust sind die zusätzlichen Aufwendungen als Folge der im Jahresverlauf 2019 getroffenen Entscheidung des Vorstands zur – im Interesse unserer wissenschaftlichen Fachzeitschrift unbedingt notwendigen – nachhaltigen Professionalisierung der digitalen Positionierung der „Mitteilung der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG) im Bereich der „open access“ Online-Präsentation der Zeitschrift im Volltext und ihrer Anbindung an internationale digitale Referenzierungsplattformen (z. B. DOI, SSCI, ISI Web of Science, Scopus, Google Scholar u. a.). Daher wurde 2019 ein Vertrag zwischen der ÖGG und dem Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften abgeschlossen. Demnach übernahm der ÖAW-Verlag ab Band 161 (2019) sowie rückwirkend für die Bände 159 (2017) und 160 (2018) die Online-Präsentation der MÖGG und sichert seither die laufende internationale digitale Verfügbarkeit der MÖGG-Beiträge. Hierfür ist ein Jahresbeitrag zu bezahlen. Dieser ist eine Ursache für den Verlust im ÖGG-Budget 2020 (so wie auch schon 2019). Gleichzeitig wurde dadurch aber der Grundstein für eine weiterhin positive Entwicklung der internationalen Positionierung und Sichtbarkeit der MÖGG gelegt.
- Die Einnahmen aus **Mitgliedsbeiträgen** waren 2020 im Vergleich zu 2019 um rund 9,6 Prozent rückläufig. Die **Spenden** bewegen sich in Summe weiter auf niedrigem Niveau; sie blieben im Vergleich zum Vorjahr etwa gleich hoch.

AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen		Kapital	
Inventar Geschäftsstelle (Wandsystem)	0,00	Kapital	1.409,98
Bibliothek	0,00		
Kaution Kanzlei	700,00	Rücklagen	
		Allgemeine Rücklage	9.572,59
Umlaufvermögen		Rücklage Investitionsfonds	13.992,24
Forderungen (offene Rechnungen)	481,70	Rücklage Fachgruppe ÖKK	6.464,24
Ausstehende Mitgliedsbeiträge	2.129,00	Rücklage Fachgruppe geomorph.at	9.217,29
Forderung Österreich-Buch	3.901,80	Rücklage Fachgruppe ÖVAG	1.645,62
		Rücklage Fachgruppe GESÖB	20.947,09
Bankguthaben		Rücklage Exkursion Inland	863,67
Giro Erste Bank ÖGG	1.219,12	Rücklage Exkursion Ausland	1.354,45
Subkonto Fachgruppe ÖKK	2.390,18	Rücklage Geographie-Fonds	151.815,70
Subkonto Fachgruppe geomorph.at	5.574,61		
Subkonto Fachgruppe ÖVAG	2.053,58	Rückstellungen	
Subkonto Fachgruppe GESÖB	20.947,09	Druckkostenrückstellung	34.820,38
Profitkonto Erste Bank ÖGG	26.470,42	Sonderrückstellung Band Wr. Neustadt	0,00
Sparbuch Deniz Bank ÖGG	34.974,67	Sonderrückstellung Österreich-Buch	0,00
Barvermögen		Hans-Bobek-Preis der ÖGG	0,00
Kassa Geschäftsstelle Wien	0,00	Förderungspreis der ÖGG	0,00
Kassa Zweigstelle Graz	1.186,47		
Kassa Zweigstelle Klagenfurt a.W.	1.035,57		
Kassa Fachgruppe ÖKK	0,14		
Geographie-Fonds			
Pfandbriefe ÖGW	3.680,00		
Wertpapiere Depot Bank Austria	43.280,74		
Referenzkonto Bank Austria	781,00		
Sparkonto Vakif-Bank	51.218,75		
Profitkonto Erste Bank Geographie-Fonds	49.797,57		
Subkonto Erste Bank Geographie-Fonds	280,84		
Bausparvertrag	0,00		
	252.103,25		252.103,25

Tab. 1: Vermögensrechnung der ÖGG per 31.12.2020 in Euro

- Die **Einnahmen aus Publikationsverkäufen** blieben im Jahr 2020 ebenso wie die Inseratenerträge von „Geographie aktuell“ leicht unter Plan.
- Die reinen **Herstellungskosten der MÖGG** (Layout, Satz, Grafik und Druck; ohne Versandkosten etc.) für den Band 161/2019 entsprachen mit rund EUR 10.000,- jenen des Vorjahres.
- Leichte **zusätzliche Erträge** konnten durch die Herstellung von Sonderpublikationen bzw. die Mitwirkung an Kooperationsprojekten erzielt werden.
- Bei den **Vorträgen** wurde wegen des Ausfalls mehrerer Vorträge wegen der COVID-Pandemie ein Einsparungseffekt erzielt.
- Der **Geographie-Fonds** konnte seine Aufgaben auch 2020 voll wahrnehmen und eine ordnungsgemäße Preisgeldverleihung durchführen. Im Gegensatz zum Vorjahr (Bewertungsgewinne in der Höhe von EUR 4.163,50) mussten diesmal geringe Bewertungsverluste in der Höhe

von EUR 361,26 verzeichnet werden. Aufgrund der derzeit nach wie vor bestehenden niedrigen Zinsertragslage ist das operative Ergebnis des Geographie-Fonds ohne Berücksichtigung der Bewertungsgewinne trotz Spendeneinnahmen mit minus EUR 2.507,05 leicht negativ, in erster Linie bedingt durch die Doppelvergabe von wissenschaftlichen Preisen.

AUFWENDUNGEN		ERLÖSE	
Publikationen		Publikationen	
Herstellung MÖGG	13.004,31	Verkauf Publikationen	2.310,10
„Geographie aktuell“	3.058,65	„Geographie aktuell“	1.900,00
Abschr. uneinbringlicher Forderungen	0,00		
Fachgruppen		Fachgruppen	
ÖKK	1.017,59	ÖKK	2.469,01
geomorph.at	1.665,03	geomorph.at	175,66
ÖVAG	142,25	ÖVAG	435,16
GESÖB	6.459,08	GESÖB	24.200,81
Exkursionen		Exkursionen	
Exkursion Inland	418,00	Exkursion Inland	385,00
Exkursion Ausland	0,00	Exkursion Ausland	0,00
Büroaufwand		Mitgliedsbeiträge und Spenden	
Raumaufwand		Mitgliedsbeiträge	22.908,00
Miete (inkl. Instandhaltung)	3.378,37	Spenden	1.060,29
Raumpflege	0,00		
Strom, Gas	479,72	Subventionen	
Versicherungen	118,55	Subvention MÖGG	1.000,00
Kanzlei, Verwaltung	6.624,59		
Büroaufwand	0,0		
Portogebühren	3.832,51		
Telefongebühren, Internet	505,98		
AfA-Anlagen (Wandsystem)	0,00		
Sonstiger Druckaufwand	0,00		
Sonstige Vereinstätigkeiten		Sonstige Vereinstätigkeiten	
Veranstaltungen	0,00	Veranstaltungen	0,00
Beiträge zu Vereinen	100,00		
Bücher, Zeitschriften	0,00		
Modernisierung Bibliothek	0,00		
Vortragskosten	979,70		
Reisekosten	0,00		
Repräsentation, Ehrungen	0,00		
Sonderband Wiener Neustadt	5.527,33	Sonderband Wiener Neustadt	1.000,00
Sonderband Österreich-Buch	15.289,20	Sonderband Österreich-Buch	6.388,40
Kooperation IfGR, Univ. Wien	2.970,00	Kooperation IfGR, Univ. Wien	3.150,00
Geographie-Fonds		Geographie-Fonds	
Aufwendungen Geographie-Fonds	5.617,61	Erlöse Geographie-Fonds	2.749,30
Sonstiger Aufwand		Sonstige Erlöse	
Bankspesen	373,92	Kapitalerlöse	267,57
Sonstiger Aufwand	604,60	Sonstige Erlöse	0,00
Dotierung Rückstellungen		Auflösung Rückstellungen	
Sonderrückstellung MÖGG	0,00	Sonderrückstellung MÖGG	0,00
Rückstellung Sonderband Wr. Neustadt	0,00	Rückstellung Sonderband Wr. Neustadt	8.900,80
Rückstellung Österreich-Buch	0,00	Rückstellung Österreich-Buch	5.460,00

AUFWENDUNGEN		ERLÖSE	
Dotierung Rücklagen		Auflösung Rücklagen	
Allgemeine Rücklage	0,00	Allgemeine Rücklage	2.535,27
Rücklage ÖKK	1.451,42	Rücklage ÖKK	0,00
Rücklage geomorph.at	0,00	Rücklage geomorph.at	1.489,37
Rücklage ÖVAG	292,91	Rücklage ÖVAG	0,00
Rücklage GESÖB	17.741,73	Rücklage GESÖB	0,00
Rücklage Investitionsfonds	0,00	Rücklage Investitionsfonds	0,00
Rücklage Geographie-Fonds	0,00	Rücklage Geographie-Fonds	2.868,31
	91.653,05		91.653,05

Tab. 2: Rechnungsabschluss mit Jahresabgrenzungen per 31.12.2020 in Euro

1.3 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

(Andreas PALKOVICS und Klaus WILHELMER)

„Die Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 fand am 19. April 2021, aufgrund der Corona-Maßnahmen digital im Rahmen einer Microsoft-Teams-Sitzung, statt. Online anwesend waren neben den Rechnungsprüfern der Rechnungsführer, Mag. Norbert HACKNER-JAKLIN sowie der Präsident der ÖGG, Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut WOHLISCHLÄGL. In diesem speziellen Fall der Rechnungsprüfung wurden sämtliche Belege digital zur Verfügung gestellt bzw. während der Online-Sitzung via Kamera zur Ansicht und Prüfung vorgelegt.

Die Erstellung der Bilanz und der Gewinn/Verlust-Rechnung erfolgten zeitgerecht und die zwei Aufstellungen konnten den Rechnungsprüfern, Herrn Mag. Andreas PALKOVICS und Herrn Dr. Klaus WILHELMER, bereits einige Tage vor dem Prüfungstermin zugestellt werden.

Im Rahmen der Rechnungsprüfung wurden sämtliche Unterlagen offengelegt und sowohl stichprobenartig Aufwands- und Erlöspositionen der Gewinn/Verlust-Rechnung geprüft als auch Bilanzpositionen erörtert. Alle Fragen wurden beantwortet und konnten inhaltlich geklärt werden. Die Überprüfung der Gebarung durch die Rechnungsprüfer erstreckte sich auf ziffernmäßige Richtigkeit, Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Darüber hinaus wurden die Abweichungen des IST zum SOLL (Budgetentwurf) besprochen und sowohl vom Präsidenten als auch vom Rechnungsführer erläutert und begründet. Des Weiteren wurde auch das Budget für das laufende Geschäftsjahr 2021 besprochen.

1. **Zusammenfassend** wird wie folgt festgehalten:

- a) Sämtliche Prüfungsunterlagen (Bilanz und Gewinn/Verlust-Rechnung) wurden vorgelegt.
 - b) Die Ausführung und die Rechnungsführung entsprechen vollinhaltlich den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.
 - c) Das pagatorische Rechnungswesen wurde formell richtig geführt, insbesondere wurde der Rechnungsabschluss zum 31.12.2020 ordnungsgemäß abgeleitet. Das ausgewiesene Vermögen ist laut Bestand vorhanden und alle Ausgaben sind durch Belege nachgewiesen.
2. **Antrag auf Entlastung des Vorstandes:** Es wird festgehalten, dass die Mittel des Vereins statutengemäß verwendet worden sind. Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Rechnungsprüfer an die Hauptversammlung der ÖGG den Antrag, den Rechnungsabschluss 2020 zu genehmigen und den Rechnungsführer sowie den gesamten Vorstand zu entlasten.“

Da die für den 27. April 2020 vorgesehene Hauptversammlung der ÖGG wegen der COVID-19-Pandemie jedoch abgesagt wurde, konnte die Entlastung des Vorstandes für das Rechnungsjahr 2019 nicht durchgeführt werden. Dies wurde nun ebenfalls in der Hauptversammlung am 27. April 2021

auf Basis der bereits in Band 162 (2020) veröffentlichten Unterlagen, die in der Hauptversammlung ausführlich dargestellt wurden, nachgeholt.

1.4 Budgetvoranschlag 2021

(Norbert HACKNER-JAKLIN, Helmut WOHLSCHLÄGL)

Der Budgetvoranschlag wurde wie üblich nach den Erfahrungen des abgelaufenen Vereinsjahres sowie den sich abzeichnenden Notwendigkeiten des laufenden Jahres solide und konservativ konzipiert. Unter diesen Rahmenbedingungen wurde ein ausgeglichenes Budget für 2021 erstellt.

Auf der Ausgabeenseite wurde die Ausgabenstruktur des Jahres 2020 für 2021 im Wesentlichen fortgeschrieben, wobei wegen der COVID-Pandemie weiterhin mit niedrigeren Vortragskosten gerechnet wird. Die erhöhten Kosten im Rahmen der Online-Publikation und Präsentation der MÖGG für die in Hinkunft laufend erforderlichen Ausgaben für den diesbezüglichen Vertrag mit dem ÖAW-Verlag sind eingerechnet.

Auf der Einnahmenseite wird eine Zunahme der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen angestrebt. Weiters besteht das Ziel, höhere Erträge aus den Spenden, den Werbeeinnahmen für Inserate in „Geographie aktuell“ und dem Publikationsverkauf zu lukrieren, dies wurde aber im Budgetvoranschlag nur sehr vorsichtig berücksichtigt.

Ausgaben (in 1.000 EUR)	2020		2021	Einnahmen (in 1.000 EUR)	2020		2021
	Soll	Ist	Soll		Soll	Ist	Soll
Publikationen				Publikationen			
Herstellung MÖGG	13,00	13,00	13,00	Publikationsverkauf	2,80	2,31	2,50
Versand MÖGG	0,00	0,00	0,00				
Sonstige Druckwerke	0,00	0,00	0,00				
„Geographie aktuell“	2,80	3,06	2,00	„Geographie aktuell“	2,70	1,90	2,30
Büroaufwand				Mitgliedsbeiträge und Spenden			
Raumaufwand	3,90	3,98	4,00	Mitgliedsbeiträge	24,20	22,91	24,00
Kanzlei, Verwaltung	6,50	6,62	6,70	Spenden	1,20	1,06	1,40
Büroaufwand	0,10	0,00	0,00				
Portogebühren	3,20	3,83	3,20	Sonstige Erlöse			
Telefongebühren, Internet	0,50	0,50	0,50	Sonstige Erlöse	0,40	0,00	0,40
Sonstige Vereinstätigkeiten				Kapitalerlöse	0,25	0,27	0,30
Beiträge zu Vereinen	0,10	0,10	0,10	Subventionen	1,00	1,00	1,00
Bücher, Zeitschriften	0,00	0,00	0,00	Überschuss Exkursionen	0,15	0,00	0,00
Bibliothek	0,00	0,00	0,00				
Vortragskosten	1,50	0,98	0,20				
Reisekosten	0,00	0,00	0,00				
Veranstaltungen, Ehrungen	0,30	0,00	0,00				
Sonstiger Aufwand							
Bankspesen	0,40	0,37	0,40				
Sonstiger Aufwand	0,40	0,61	0,40				
AfA	0,00	0,00	0,00				
Zweigstellen	0,00	0,00	0,00				
	32,70	33,05	31,50		32,70	29,45	31,50

Tab. 3: Budgetvoranschlag 2021 in 1.000 EUR (ohne den Zweigverein Innsbruck)

1.5 Mitgliederstand und -bewegung 2020

(Helmut WOHLISCHLÄGL)

Gedenken für die im Jahr 2020 verstorbenen Mitglieder: Im Vereinsjahr haben uns folgende Mitglieder für immer verlassen:

Hofrat Dr. Franz MADL, Brunn am Gebirge
 Marijan MATOK, Ansbach (D)
 MR Dipl.-Ing. Herbert NOWAKOWSKI, Wien
 Univ.-Doz. Dr. Gerhard PALME, Wien
 Univ.-Prof. Dr. Michael SAUBERER, Klagenfurt am Wörthersee
 Mag. Dr. Reinhard SCHWARZ, Graz
 Dkfm. Dr. Stefan SKOWRONEK, Wien

Die ÖGG wird den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Die **Mitgliederentwicklung** der ÖGG zeigt im Jahr 2020 – nach einer positiven Entwicklung im Jahr 2018 und einer leicht negativen Entwicklung im Jahr 2019 – neuerlich eine schwach negative Bilanz und ist daher nach wie vor nicht zufriedenstellend. Ab 2022 soll daher ein verstärktes Augenmerk auf die Mitgliederwerbung, insbesondere beim jüngeren wissenschaftlichen Nachwuchs, bei den Studierenden und bei den Lehrkräften an den Schulen gelegt werden.

Allerdings gibt es jedes Jahr, so auch 2020, eine nicht unerhebliche Zahl von Austritten und gleichzeitig wird es weiterhin erforderlich sein, einige Mitglieder zu streichen, von denen der Mitgliedsbeitrag schon seit vielen Jahren ausständig ist und mit denen es auch nicht möglich war, wegen einer Änderung der Wohnadresse, die der ÖGG nicht mitgeteilt wurde, einen persönlichen oder schriftlichen Kontakt herzustellen.

	Stammverein Wien			Zweigverein Innsbruck			ÖGG gesamt		
	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ
Ehrenmitglieder gesamt	21	0	21	2	0	2	23	0	23
<i>persönliche Ehrenmitglieder in Österreich</i>	10	0	10	2	0	2	12	0	12
<i>persönliche Ehrenmitglieder im Ausland</i>	3	0	3	0	0	0	3	0	3
<i>institutionelle Ehrenmitglieder Ausland</i>	8	0	8	0	0	0	8	0	8
Lebenslange Mitglieder	4	0	4	0	0	0	4	0	4
Ordentliche Mitglieder gesamt	384	123	507	24	301	325	408	424	832
<i>Ordentliche Mitglieder in Österreich</i>	362	123	485						
<i>Ordentliche Mitglieder im Ausland</i>	22	0	22						
Studierende, Schüler	30	25	55	0	222	222	30	247	277
Familienmitglieder	0	13	13	0	16	16	0	29	29
Firmen, Institute, Schulen	28	0	28	0	3	3	28	3	31
<i>beitragsfreie Mitglieder (Institutionen)</i>	3	0	3						
<i>Institute, Schulen</i>	14	0	14						
<i>Firmenmitglieder</i>	9	0	9						
<i>Förderer</i>	2	0	2						
Mitglieder gesamt	467	161	628	26	542	568	493	703	1.196

Tab. 4: Mitgliederstand der ÖGG Ende 2020 (mM = mit MÖGG, oM = ohne MÖGG)

	Wien	Innsbruck	ÖGG gesamt
Mitglieder Anfang 2020	653	573	1.226
Eintritte	17	6	23
Todesfälle	7	1	8
Austritte	26	7	33
Streichungen	9	3	12
Mitglieder Ende 2020	628	568	1.196
Mitgliedergewinn/-verlust	-25	-5	-30

Tab. 5: Mitgliederbewegung 2020 im Stammverein Wien und im Zweigverein Innsbruck

1.6 Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2022

(Helmut WOHLSCHLÄGL)

Der Vorstand der ÖGG hat in seiner Sitzung vom 23. April 2021 einen einstimmigen Antrag an die Hauptversammlung beschlossen, die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2022 nicht zu erhöhen. Der Präsident stellt demgemäß in der Hauptversammlung den Antrag, die Mitgliedsbeiträge für 2022 unverändert zu belassen und nicht zu erhöhen: Einstimmig angenommen.

1.7 Ergebnisse der Wahlen

(Helmut WOHLSCHLÄGL)

Wahl des Präsidenten / der Präsidentin für die Funktionsperiode 2021 bis 2024

Die dreijährige Funktionsperiode (2018–2021) des aktuellen Präsidenten, Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Helmut WOHLSCHLÄGL, läuft mit dieser Hauptversammlung aus. Helmut WOHLSCHLÄGL hat sich bereit erklärt, noch eine weitere Funktionsperiode (2021–2024) als Präsident der ÖGG zur Verfügung zu stehen, falls der Gesamtvorstand und die Hauptversammlung dies wünschen.

Einstimmiger Beschluss des Vorstands in seiner Sitzung vom 23. April 2021: Der Vorstand der ÖGG befürwortet die Wiederkandidatur des aktuellen Präsidenten für die Funktionsperiode 2021 bis 2024 und empfiehlt der Hauptversammlung die Wiederwahl von Helmut WOHL-SCHLÄGL.

Weitere Kandidatinnen oder Kandidaten stellten sich seit der offiziellen Veröffentlichung der Wahl des Präsidenten/der Präsidentin in „Geographie aktuell“, Nr. 47 (I/2021) Anfang März 2021 nicht zur Verfügung.

Da es sich bei dieser Hauptversammlung um eine Online-Veranstaltung handelte, konnte nicht direkt während der Sitzung eine geheime Wahl – wie in den Satzungen der ÖGG vorgeschrieben – durchgeführt werden.

Die Wahl erfolgte daher als geheime Briefwahl: Alle bei der Online-Hauptversammlung bei diesem Tagesordnungspunkt (noch) online anwesenden Mitglieder erhielten einen Wahlzettel per E-Mail zugesandt, der dann von den Mitgliedern auszufüllen und im doppelt verschlossenen Kuvert (wobei das innere Kuvert den ausgefüllten Wahlzettel, aber keine Namensangaben enthielt) per Post an die Geschäftsstelle der ÖGG in 1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 zu senden war.

Die Öffnung der per Post eingelangten Kuverts und die Auszählung erfolgten dann in der Geschäftsstelle der ÖGG durch zwei anwesende Skrutatoren und in Anwesenheit der Leiterin der Geschäftsstelle

Wahl des Präsidenten (der Präsidentin)	
Abgegebene Stimmen	27
Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Helmut WOHLISCHLÄGL	26
Enthaltung	1

Tab. 6: Ergebnis der Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der ÖGG

Der Präsident ist damit mit einem nahezu einstimmigen Ergebnis für die Funktionsperiode 2021 bis 2024 wiedergewählt.

Wahl oder Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern

Wegen der Absage der für den 27. April 2020 vorgesehenen Hauptversammlung als Folge der COVID-19-Pandemie konnten **im Jahr 2020 keine Neu- oder Wiederwahlen von Vorstandsmitgliedern** durchgeführt werden. Die Funktionen aller Vorstandsmitglieder, deren Funktionsperiode im Jahr 2020 abgelaufen ist, verlängerten sich daher automatisch bis zum Jahr 2021.

Daher standen bei der Hauptversammlung am 27. April 2021 nicht nur jene Vorstandsmitglieder, deren Funktionsperiode turnusmäßig im Jahr 2021 ablief, sondern auch jene, deren Funktionsperiode bereits 2020 abgelaufen ist, zur Neu- oder Wiederwahl an.

Der Vorstand hat demgemäß in seiner Sitzung vom 23. April 2021 beschlossen, die folgenden ÖGG-Mitglieder zur **Wiederwahl** (da ihre gemäß Satzung der ÖGG dreijährige Funktionsperiode entweder bereits 2020 abgelaufen ist oder mit der Hauptversammlung 2021 abläuft) vorzuschlagen und eine diesbezügliche Empfehlung an die Hauptversammlung abgeben:

Der Vorstand der ÖGG befürwortet einstimmig die Wiederwahl aller Vorstandsmitglieder, deren Funktionsperiode Ende April 2020 ausgelaufen ist oder Ende April 2021 ausläuft, für die nächste Funktionsperiode bis 2023 (bei jenen Vorstandsmitgliedern, deren Funktionsperiode eigentlich schon 2020 ausgelaufen ist) bzw. 2024 (bei jenen Vorstandsmitgliedern, deren Funktionsperiode dieses Jahr ausläuft).

Die Wahl wurde als **geheime Briefwahl** nach dem gleichen Modus durchgeführt, wie er bereits oben bei der Wahl des Präsidenten beschrieben wurde.

Die Wahlen ergaben bei jeweils 28 abgegebenen gültigen Stimmen folgende Zustimmungswerte für die Wiederwahl (siehe Tab. 7):

Mitglieder des Vorstands der ÖGG	Wahl	bis	Ja-Stimmen
Geschäftsführender Vorstand			
STAUDACHER Christian	Wahl 2021	2024	27
HACKNER-JAKLIN Norbert	Wahl 2021	2024	27
MUSIL Robert	Wahl 2020*	2023	27
HOFMAYER Albert	Wahl 2021	2024	27
JORDAN Peter**	Wahl 2019	2022	
Weitere Vorstandsmitglieder			
FASCHING Gerhard	Wahl 2021	2024	20
FASSMANN Heinz**	Wahl 2019	2022	
PACHSCHWÖLL Jakob	Wahl 2020*	2023	28

Mitglieder des Vorstands der ÖGG	Wahl	bis	Ja-Stimmen
SAKDAPOLRAK Patrick	Wahl 2021	2024	24
SCHWARZ Wolfgang	Wahl 2021	2024	26
Fachgruppenleiter			
FRIDRICH Christian	Wahl 2020*	2023	26
HEINTEL Martin	Wahl 2020*	2023	28
KAINZ Wolfgang	Wahl 2020*	2023	25
PÖPPL Ronald	Wahl 2021	2024	28
Zweigstellen- u. Zweigvereinsleiter			
COY Martin	Wahl 2021	2024	26
MENZEL Max-Peter / MANDL Peter**	Wahl 2019	2022	
LIEB Gerhard**	Wahl 2019	2022	

* Nachtragswahl (eigentlich bereits 2020), da die Hauptversammlung 2020 angesagt werden musste

** Steht erst 2022 zur Wiederwahl an

Tab. 7: Ergebnis der Wiederwahl in den Vorstand der ÖGG

Wahl von Rechnungsprüfern

Für die Funktion von Rechnungsprüfern standen für das Vereinsjahr 2021 neuerlich zur Verfügung: Mag. Andreas PALKOVICS und Dr. Klaus WILHELMER. Beide Herren haben sich bereit erklärt, diese Funktion auch in Hinkunft weiterhin auszuüben. Sie wurden – ebenfalls per geheimer Briefwahl – bei 28 abgegebenen gültigen Stimmen – einstimmig in diese Funktion wiedergewählt. Die ÖGG dankt für ihre wertvolle Arbeit als Rechnungsprüfer!

2 Geographie-Fonds der ÖGG

2.1 Verleihung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG für 2019 im Herbst 2020

Die wissenschaftlichen Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für das Jahr 2019 wurden in Band 160/2018 der MÖGG sowie ab Jänner 2019 auf der Homepage der ÖGG (<http://www.geoaustria.ac.at>), ferner ab Sommer 2019 bei der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), im GEO-Büro und auf der Homepage des Verbandes der Geographen an deutschsprachigen Hochschulen (VGDH) sowie bei allen Institutsdirektoren und Sekretariaten der Geographie-Institute in Österreich, Deutschland und der Schweiz ausgeschrieben. Bis zum festgesetzten Einreichtermin 31. Dezember 2019 sind insgesamt 17 Einreichungen eingegangen: für den Hans-Bobek-Preis fünf Einreichungen (eine Habilitationsschrift und vier Dissertationen), für den Förderungspreis der ÖGG acht (zwei Diplomarbeiten und sechs Masterarbeiten) und für den Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie vier (eine Dissertation und drei Masterarbeiten).

Entsprechend den Statuten des Geographie-Fonds mussten im Begutachtungsverfahren von Albert HOFMAYER, dem Geschäftsführer des Fonds, dem an dieser Stelle für seine aufwändige Arbeit sehr herzlich gedankt werden soll, im nächsten Schritt insgesamt 34 Gutachterinnen und Gutachter, davon 20 aus dem Ausland, eingeworben werden; diese haben ihre Gutachten sehr gewissenhaft

erstellt, wofür Ihnen im Namen der ÖGG herzlich zu danken ist. Die anschließende intensive Arbeit der zwölfköpfigen Jury über die Preisvergabe 2019 ergab in der Jurysitzung vom 6. November 2020 folgende Entscheidung:

- **Hans-Bobek-Preis 2019** (EUR 2.000,-): Alle fünf eingereichten Arbeiten hatten ein hohes Niveau. Nach ausführlicher Diskussion und Abwägung und einer ersten Abstimmungsrunde verblieben schließlich eine Habilitationsschrift und eine Dissertation in der engsten Wahl, von denen die Jury überzeugt war, dass sie den sehr hohen wissenschaftlichen Anforderungen, die an für diesen Preis eingereichte Arbeiten zu stellen sind, jedenfalls völlig genügen. Da der Preis aber nur einmal vergeben werden konnte, erfolgte nach neuerlicher Diskussion und Abwägung eine weitere Abstimmungsrunde, die dann schließlich eine qualifizierte Mehrheit für die von Dipl.-Geogr. Dr. Christin BERNHOLD für ihre am Geographischen Institut der Universität Zürich approbierte Dissertation „*Upgrading and Uneven Development. On Corporate Strategies and Class Dynamics in Argentinian Grain and Oilseed Value Chains*“ ergab.
- **Förderungspreis der ÖGG 2019** (EUR 1.000,-): Auch beim Förderungspreis wurde in der Sitzung der Jury die Qualität des Großteils der insgesamt acht in der Endauswahl verbliebenen Arbeiten besonders betont, sodass es der Jury nicht leicht fiel, eine Entscheidung zu treffen. Nach ausführlicher Diskussion ergaben dann der erste Wahlgang des geheimen Abstimmungsverfahrens kein eindeutiges Ergebnis und der zweite Wahlgang nahezu einen Stimmengleichstand zwischen zwei in der Abstimmung verbliebenen besonders herausragenden Arbeiten, der sich auch im dritten Wahlgang nicht änderte, sodass keine der zwei Arbeiten eine qualifizierte Mehrheit erreichte.
Die Jury stand nun vor einer schwierigen Entscheidung. Nach ausführlicher Diskussion und reiflicher Abwägung beschloss sie daher mit Zustimmung des anwesenden Präsidenten der ÖGG, den Förderungspreis der ÖGG in diesem Jahr – ebenso wie übrigens auch im Vorjahr – ausnahmsweise *doppelt* zu vergeben, und zwar an Dipl.-Ing. (FH) Heidi BERNSTEINER für ihre am Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg approbierte Diplomarbeit „*After the Ice: Post-Glacial Evolution of Small Overdeepened Basins in the Eastern Alps – Lake Taferlklaussee, Austria*“ und Judith SCHNELZER MA BA für ihre am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien approbierte Masterarbeit „*Versteckte Gentrifizierung? Zum Verhältnis von Gentrifizierung, Habitus und Raum*“.
- **Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2019** (EUR 1.000,-): Alle vier eingereichten Arbeiten hatten ein überdurchschnittliches Niveau. Nach ausführlicher Diskussion und Abwägung und einer ersten Abstimmungsrunde verblieben schließlich zwei Masterarbeiten in der engsten Wahl, von denen die Jury überzeugt war, dass sie den wissenschaftlichen Anforderungen, die an für diesen Preis eingereichte Arbeiten aus dem Bereich der Wirtschaftsgeographie zu stellen sind, jedenfalls völlig genügen. Da der Preis aber nur einmal vergeben werden konnte, erfolgte nach neuerlicher Diskussion und Abwägung eine weitere Abstimmungsrunde, die dann schließlich eine qualifizierte Mehrheit für die von Timon HELLWAGNER MA BA BA für seine am Geographischen Institut der Universität Erlangen-Nürnberg approbierte Masterarbeit „*Financialization and Resilience in a Regional Perspective. Conceptual Considerations and Empirical Explanations*“ ergab.

Die ÖGG gratuliert den vier Preisträger/inne/n sehr herzlich. Kurzberichte über die vier preisgekrönten Arbeiten wurden in „Geographie aktuell“, Nr. 47 (I/2021), Seiten 6 und 7 (BERNHOLD, Hans-Bobek-Preis, und HELLWAGNER, Leopold-Scheidl-Preis) und Nr. 48 (II/2021), Seiten 4 und 5 (BERNSTEINER und SCHNELZER, jeweils Förderungspreis der ÖGG) abgedruckt. Sie können auch online auf der Homepage der ÖGG unter „<http://www.geoaustria.ac.at/publikationen>“ (Rubrik: „Geographie aktuell“) nachgelesen werden.

2.2 Ausschreibung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG für 2022

Hans-Bobek-Preis 2022

Zum Gedenken an den Ehrenpräsidenten der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (ÖGG) sowie in Würdigung der großen Verdienste von Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Hans BOBEK als einem der bedeutendsten und international hoch angesehenen Geographen wird seit dem Jahr 1991 jährlich ein Förderungspreis in der Höhe von **EUR 2.000,-** ausgeschrieben, der von Frau Dr. Maria BOBEK-FESL gestiftet wird.

Eingereicht werden können in deutscher oder englischer Sprache verfasste Dissertationen, Habilitationsschriften oder andere gleichwertige, von einer Person selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeiten, die in den Jahren 2021 oder 2022 fertiggestellt und approbiert worden sind. Zugelassen sind Personen im Alter bis zu 45 Jahren.

Ausgeschlossen sind Personen, die zur Zeit der Bewerbung um den Hans-Bobek-Preis als Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG wirken, ferner solche, bei denen das Verfahren der Approbation der Dissertation oder das Habilitationsverfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist.

Bei den eingereichten Arbeiten muss es sich um thematisch und methodisch besonders herausragende wissenschaftliche Leistungen handeln, die geeignet erscheinen, die geographische Wissenschaft wesentlich zu bereichern und voranzutreiben. Die dazu notwendige Feststellung trifft eine vom Vorstand der Österreichischen Geographischen Gesellschaft eingesetzte Jury des Geographie-Fonds der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Sollte keine der eingereichten Arbeiten den zu fordernden Standard erreichen, bleibt es der Österreichischen Geographischen Gesellschaft vorbehalten, von einer Preisverleihung Abstand zu nehmen und den Geldbetrag des Hans-Bobek-Preises auf Folgejahre zu übertragen.

Die Einreichung muss spätestens bis **31. Dezember 2022** bei der Geschäftsstelle der ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at), mit einem gedruckten Exemplar und einer elektronischen Version samt Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und nach Möglichkeit mit bisher vorliegenden Gutachten erfolgen.

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2023 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLISCHLÄGL, Präsident

Förderungspreis der ÖGG 2022

Die ÖGG vergibt seit 1995 alljährlich einen Förderungspreis in der Höhe von **EUR 1.000,-**. Die Mittel stammen zu 75 Prozent aus den Erträgen des Geographie-Fonds der ÖGG und zu 25 Prozent aus einem Beitrag des Zweigvereins Innsbruck der ÖGG.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Diplom- und Masterarbeiten aus allen Teilgebieten der Geographie verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2021 oder 2022 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es können sich nur Personen bewerben, die zum Zeitpunkt der Bewerbung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und deren eingereichte Arbeit an einer österreichischen Universität approbiert wurde. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2022** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische

Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2022 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLISCHLÄGL, Präsident

Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2022

Die ÖGG vergibt für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsgeographie den Leopold-Scheidl-Preis 2022 in Höhe von **EUR 1.000,-**.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten aus Wirtschaftsgeographie und verwandten Fachgebieten verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2021 oder 2022 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es besteht keine Einschränkung nach Alter oder Wohnsitz der einreichenden Person. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2022** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung in ihrer Sitzung im Frühherbst des Jahres 2022 unter Einbeziehung von jeweils zwei Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLISCHLÄGL, Präsident

OeNB-Award für Wirtschaftsdidaktik 2022

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) vergibt in Kooperation mit ihrer Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung (GESÖB) für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Fachdidaktik „Sozioökonomische Bildung“ einen von der Österreichischen Nationalbank (OeNB) gestifteten Sonderpreis in Höhe von **EUR 2.000,-**. Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten aus dem Bereich der sozioökonomischen Bildung verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2021 oder 2022 fertiggestellt und approbiert worden sind. Die eingereichte Arbeit muss in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein. Es besteht keine Einschränkung nach Alter oder Wohnsitz der einreichenden Person. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG sowie der Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden der Fachgruppe GESÖB und die Mitglieder der Jury.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2022** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Eine Jury der Österreichischen Geographischen Gesellschaft und der GESÖB trifft ihre Entscheidung im Jahr 2023 unter Einbeziehung von jeweils zwei von der Jury eingeholten Fachgutachten pro eingereicherter Arbeit. Wenn zwei der eingereichten Arbeiten von der Jury als gleichwertig preiswürdig beurteilt werden, kann der OeNB-Award gemäß Beschluss der Jury auch in zwei Preise à EUR 1.000,- geteilt werden. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Christian FRIDRICH, Vorsitzender der Fachgruppe GESÖB
Helmut WOHLSCHLÄGL, Präsident der ÖGGt

3 Herfried-Berger-Preis 2022

In Klagenfurt a.W. besteht der Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Geographie in memoriam Prof. Herfried BERGER. Das Kuratorium dieses Fonds verleiht 2022 einen Preis für herausragende Diplomarbeiten oder Dissertationen aus dem Gebiet der Geographie.

Schwerpunkte der Arbeiten sollen dem Gebiet der Ostalpen oder jenem des östlichen Afrika, den Forschungsgebieten von Herfried BERGER, zuordenbar sein. Die eingereichten Arbeiten sollen aktuell und zu einer Preisverleihung noch nicht eingereicht worden sein.

Über die Preisverleihung entscheidet das Kuratorium des Fonds unter Einbeziehung von Fachgutachten unter Ausschluss des Rechtsweges.

Die zu begutachtenden Arbeiten mögen möglichst umgehend an Prof. h.c. Univ.-Doz. Dr. Peter JORDAN, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Stadt- und Regionalforschung (A-1010 Wien, Postgasse 7/4/2) oder an Univ.-Prof. Dr. Friedrich ZIMMERMANN, Karl-Franzens-Universität Graz (A-8010 Graz, Heinrichstraße 36) mit formlosem Begleitschreiben zugesandt werden; Kennwort: Herfried-Berger-Preis.

Für das Kuratorium:
Peter JORDAN, Friedrich ZIMMERMANN, Kuratoriumsmitglieder